

04-03/09



ZWISCHENBERICHT Q1-Q3/2008

Highlights

- Hohe Dynamik in den bearbeiteten Branchen und Märkten
- Alle Kennzahlen gegenüber Vorjahr stark verbessert
- Umsatz um 35,8 % auf EUR 51,03 Mio. gesteigert
- EBIT mit EUR 4,93 Mio. nahezu verdoppelt
- Auftragseingang mit EUR 73,03 Mio. um 80,5 % gesteigert

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre!

Das freundliche Marktumfeld des 1. Halbjahres 2008 hielt im 3. Quartal nach wie vor an. Die positive Stimmung in den von Binder+Co bedienten Branchen und Märkten ermöglichte es uns, die hohen Steigerungsraten aus dem 1. Halbjahr weiter fortzuführen und sowohl den Umsatz als auch das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich zu steigern. Markant positiv entwickelte sich auch unsere Auftragslage: Der Auftragseingang konnte gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres beinahe verdoppelt werden, und auch der Auftragsstand lag Ende September mit EUR 42,07 Mio. weit über den relevanten Vergleichswerten (31.12.2007: EUR 20,07 Mio., 30.9.2007: EUR 18,90 Mio.).

Der Kurs der Binder+Co Aktie folgte bis Ende September der allgemeinen Marktentwicklung. Ausgehend von einem Niveau von EUR 12,79 zu Jahresanfang gab er bis zum 30. September 2008 um rund 7,0 % auf EUR 11,89 nach. Damit hat sich Binder+Co im Vergleich mit der Entwicklung der Wiener Börse insgesamt (der ATX ging in diesem Zeitraum um etwa 38,6 % zurück) jedoch sehr gut gehalten.

Zu Beginn des Jahres 2008 hat sich die Eigentümerstruktur unserer Gesellschaft nach dem Rückzug der Waagner-Biro Gruppe verändert. Zum Berichtsstichtag, dem 30. September 2008, lagen uns folgende Beteiligungsmeldungen vor: AvW Gruppe AG mit 26,9 % (31.12.2007: ca. 15,0 %), Herbert Liaunig Privatstiftung und Albona Privatstiftung mit jeweils 10,0 % und Capital Bank GRAWE Gruppe mit 5,6 %. Der Rest von rund 47,5 % befand sich im Streubesitz.

Im Mai 2008 hat Binder+Co mit dem von der Hauptversammlung am 26. März 2008 im Volumen von bis zu 10 % des Grundkapitals genehmigten Aktienrückkauf begonnen. Bis zum 30. September 2008 haben wir hier in Summe 56.247 Aktien zu einem Durchschnittskurs von EUR 11,73 erworben. Mit den rückgekauften Aktien soll das geplante Stock-Option-Programm für Mitarbeiter unseres Unternehmens bedient werden.



Dipl.-Ing. Dr. Karl Grabner



Mag. Jörg Rosegger

Lagebericht zum 30. September 2008

Die folgenden Erläuterungen des Lageberichts beziehen sich auf den Quartalsabschluss zum 30. September 2008 gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Marktumfeld

Das wirtschaftliche Umfeld für das Maschinenbaugeschäft der Binder+Co AG blieb in den ersten drei Quartalen 2008 unverändert freundlich. Die soliden Auftragseingänge aus der Bau- und Bauzulieferindustrie sowie der Recyclingbranche bildeten eine gute Grundlage für die sehr erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr.

Entwicklung in den einzelnen Produktsegmenten

Das Segment **Aufbereitungstechnik** profitierte in den ersten drei Quartalen 2008 von der starken Nachfrage aus West- und Osteuropa. Die Nachfrage aus der Eisen und Stahl erzeugenden Industrie Asiens erfüllte zwar nicht die sehr hohen in den Markt gesetzten Erwartungen, hielt sich aber dennoch auf gutem Niveau. Die Entscheidung von Binder+Co, den Märkten in CEE besondere Aufmerksamkeit zu widmen, bestätigte sich damit nachdrücklich.

Der Segmentumsatz der Aufbereitungstechnik betrug im Berichtszeitraum EUR 22,34 Mio. (43,8 % des Gesamtumsatzes), der daraus resultierende EBIT-Beitrag belief sich auf EUR 2,71 Mio. und liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Auftragseingang dieses Segments wies eine gute Mischung an Einzelmaschinenbestellungen und Systemgeschäft (komplette Anlagen) auf und erreichte mit 30. September ein Volumen von EUR 40,11 Mio. Damit hat sich der im Berichtszeitraum bisher hereingebrachte Auftragswert gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt.

Der Bereich **Umwelttechnik** war im Berichtszeitraum von Systemprojekten geprägt. Besonders erfolgreich konnte Binder+Co die neue CLARITY PLUS®-Technologie vermarkten, die durch den Einsatz von Multisensortechnik auch den boomenden Bereich der Sonderglassortierung abdeckt. Mit einem Umsatz von EUR 19,09 Mio. erreichte der Bereich Umwelttechnik einen Anteil von 37,4 % am Gesamtumsatz. Als EBIT-Beitrag lieferte das Segment EUR 1,49 Mio. (30,2 % des Gesamt-EBIT). Bis zum Ende des 3. Quartals wurden in Summe EUR 26,44 Mio. an neuen Aufträgen gewonnen.

Eine Ergänzung der Produktpalette bildet das Segment **Verpackungstechnik**. In den ersten drei Quartalen 2008 gingen in diesem Bereich verstärkt Einzelmaschinenaufträge ein. Hohes Potenzial besteht für dieses Segment in der petrochemischen Industrie, die großen Bedarf an Hochleistungsverpackung und -palettierung zeigt. Zwar wurden hier im Berichtszeitraum noch keine Aufträge hereingebracht, für den Rest des Jahres steht jedoch die Vergabe von einigen Gesamtprojekten an.

In Summe erreichte das Segment Verpackungstechnik bis zum 30. September 2008 einen Umsatz von EUR 9,6 Mio. (18,8 % des Gesamtumsatzes). Aufgrund der Abrechnung margenstarker Einzelmaschinenaufträge lag das Segment-EBIT mit EUR 0,73 Mio. (14,8 % des Gesamt-EBIT) deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 0,11 Mio. In Summe hat dieses Segment in den ersten drei Quartalen 2008 EUR 6,47 Mio. an neuen Aufträgen akquiriert.

Entwicklung 2008 – Analyse des Geschäftsverlaufs in den ersten drei Quartalen

Umsatz und EBIT deutlich gesteigert

Begünstigt durch das weiterhin positive Marktumfeld hat die Binder+Co AG ihren **Umsatz** in den ersten drei Quartalen 2008 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2007 um 35,8 % auf EUR 51,03 Mio. gesteigert (Q1-Q3/2007: EUR 37,57 Mio.). Maßgeblich für diese beachtliche Zuwachsrate waren mehrere im Berichtszeitraum fertiggestellte Systemprojekte sowie eine Reihe von Aufträgen über Einzelmaschinen, gepaart mit starken Ersatzteil- und Serviceumsätzen in allen drei Produktsegmenten.

Die Auslandsumsätze betragen im Berichtszeitraum 87,9 % (Q1-Q3/2007: 81,9 %) des Gesamtumsatzes und belegen die hohe Bedeutung des Exportgeschäfts. Mit einem Umsatzanteil von 52,3 % stellte EU-Europa (ohne Österreich) erneut den größten Absatzmarkt, gefolgt von Osteuropa (CEE und GUS) mit 18,8 %. Asien und Australien steuerten 11,8 % der Umsatzerlöse bei, auf Afrika und Amerika entfielen in Summe 5,0 % des Umsatzes.

Ihr **EBIT** konnte die Binder+Co AG gegenüber dem Vergleichszeitraum 2007 um EUR 2,38 Mio. bzw. 93,3 % auf EUR 4,93 Mio. nahezu verdoppeln (Q1-Q3/2007: EUR 2,55 Mio.). Hauptfaktor dieser im Vergleich zum Umsatz überproportionalen Steigerungsrate war die Abrechnung margenstarker Einzelmaschinen- und Ersatzteilaufträge.

Anhaltend gute Auftragslage

Mit einem Gesamtauftragseingang von EUR 73,03 Mio. – beinahe dem Zweifachen des Vorjahreswerts (Q1-Q3/2007: EUR 40,45 Mio.) – hat Binder+Co mit Ende September 2008 einen Auftragsstand von EUR 42,07 Mio. erreicht und sich damit auch auf Monate hinaus solide Auslastung und Umsätze gesichert. Darin enthalten ist bereits ein Auftragsvolumen von etwa EUR 24,40 Mio. für die Jahre 2009/2010.

Stabile Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Trotz der deutlichen Ergebnissteigerung konnte Binder+Co ihre Umsatzrentabilität im Berichtszeitraum noch nicht auf das angepeilte Niveau von 10 % heben. Die Gewinnmarge (ROS_{EBIT}) lag nach Ablauf von drei Quartalen mit 9,7 % jedoch schon deutlich über dem Wert des Gesamtjahres 2007 von 9,2 %. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung haben allerdings noch nicht ihre volle Wirkung erreicht.

Demgegenüber entsprach die Eigenkapitalrendite (ROE_{EBIT}) in den ersten neun Monaten 2008 mit 31,8 % den Erwartungen (Gesamtjahr 2007: 34,5 %). Binder+Co verfügt zudem über eine solide Eigenkapitalbasis: Mit 37,2 % lag die Eigenkapitalquote per 30. September 2008 nach Ausschüttung der Dividende für 2007 in Höhe von EUR 1,80 Mio. zwar noch unter dem Wert vom 31. Dezember 2007 (44,5 %), jedoch insgesamt bereits auf sehr gutem Niveau.

Working Capital, Geldfluss

Das Working Capital der Binder+Co AG ist gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 5,15 Mio. per 30. September 2008 auf EUR 7,21 Mio. gestiegen. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf einen Anstieg der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, verursacht durch das gesteigerte Umsatzvolumen, sowie höhere Bankguthaben (Stichtagsbetrachtung).

Der Geldfluss aus dem operativen Bereich (OCF) betrug im Berichtszeitraum EUR 9,63 Mio. und lag damit bereits deutlich über den Vergleichswerten des Vorjahres (2007: EUR 3,20 Mio.; Q1-Q3/2007: EUR 0,85 Mio.).

Produktion und Investitionen

Binder+Co verfügt am Standort Gleisdorf über eine eigene Produktion, die auf die Herstellung der Kernprodukte und Kernkomponenten ausgerichtet ist. Für Stahlbauanteile und untergeordnete Maschinenbaukomponenten werden Fertigungskapazitäten vornehmlich in Osteuropa, aber auch in den jeweiligen Zielmärkten wie Indien, Südkorea, Südafrika und USA zugekauft.

Die Investitionen von Binder+Co in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen in den ersten drei Quartalen 2008 EUR 1,52 Mio. (Gesamtjahr 2007: EUR 1,66 Mio.). Dabei lag der Schwerpunkt durchwegs auf der Modernisierung der Infrastruktur sowie auf der Entwicklung neuer Produkte in allen drei Primärsegmenten.

Human Resources – deutlich steigender Mitarbeiterstand

Zum 30. September 2008 beschäftigte Binder+Co 242 Mitarbeiter und damit um rund 13,6 % mehr als zum 31. Dezember 2007 (213 Mitarbeiter).

Forschung & Entwicklung

In den ersten drei Quartalen 2008 hat Binder+Co intensiv an der Entwicklung von neuen Produkten aus allen drei Primärsegmenten gearbeitet. Als Ergebnis dieser Arbeiten soll noch im laufenden Jahr ein neuer Maschinentyp in der Verpackungstechnik präsentiert werden. In den Segmenten Umwelt- und Aufbereitungstechnik sind Produktneueinführungen für das 1. Halbjahr 2009 geplant.

Ausblick

Die Nachfrage aus den von Binder+Co bedienten Branchen und Märkten zeigte sich – ungeachtet des allgemein eher gedämpften volkswirtschaftlichen Umfelds – auch in den letzten Monaten äußerst robust.

Vor diesem Hintergrund und auf Basis des hohen Auftragsstands von EUR 42,07 Mio. zum 30. September erwartet das Management von Binder+Co, dass Umsatz und EBIT für das Gesamtjahr 2008 deutlich über den Werten von 2007 liegen werden.

Langfristiges Ziel: profitables Wachstum

Ausgehend von einem Umsatz von EUR 53,44 Mio. im Jahr 2007 strebt Binder+Co in den kommenden Jahren eine Wachstumsrate von 5 bis 15 % p.a. bei einer Umsatzrendite von 8 bis 10 % an. Gleichzeitig soll die Eigenkapitalrendite auch weiterhin über 25 % gehalten und die gute Ertragslage dazu genutzt werden, das organische Wachstum aus eigener Kraft zu finanzieren.

Binder+Co Aktie: Kursentwicklung folgt dem Markttrend

Der Kurs der im mid market der Wiener Börse notierenden Binder+Co Aktie verzeichnete im Berichtszeitraum im Einklang mit dem allgemeinen Markttrend einen Rückgang. Ausgehend von einem Niveau von EUR 12,79 zu Beginn des Jahres 2008 gab der Kurs in den ersten drei Quartalen um etwa 7,0 % nach und erreichte am 30. September 2008 den Wert von EUR 11,89. Gemessen am ATX, der im selben Zeitraum um etwa 38,6 % nachgab, konnte sich die Binder+Co Aktie damit aber relativ gut behaupten.

Bilanz zum 30. September 2008 – IFRS

	30.09.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
AKTIVA		
A. Langfristiges Vermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Aktivierte Entwicklungskosten	1.422	1.363
2. Gewerbliche Schutzrechte	737	718
	2.159	2.081
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund		
Grundwert	2.347	2.347
Gebäudewert	5.878	6.000
	8.225	8.347
2. Technische Anlagen und Maschinen	892	387
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	798	763
	9.915	9.497
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	426	426
2. Sonstige Ausleihungen	1.736	1.736
	2.162	2.162
	14.236	13.740
B. Kurzfristiges Vermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.317	2.130
2. Fertige Erzeugnisse	389	410
	3.706	2.540
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.896	13.074
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	182
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.463	1.513
4. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	182	116
	16.541	14.885
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.091	741
	27.338	18.166
Summe	41.574	31.906

Bilanz zum 30. September 2008 – IFRS

	30.09.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	3.750	3.750
II. Rücklagen	11.726	10.444
	15.476	14.194
B. Langfristiges Fremdkapital		
I. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.123	2.957
2. Rückstellungen für Pensionen	718	734
3. Steuerrückstellungen	1.427	1.270
4. Sonstige langfristige Rückstellungen	591	575
	5.859	5.536
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	108	211
	5.967	5.747
C. Kurzfristiges Fremdkapital		
I. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.091	0
2. Sonstige kurzfristige Rückstellungen	8.172	6.033
	9.263	6.033
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	500	500
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.859	1.369
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.765	3.019
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	2
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.744	1.042
	10.868	5.932
	20.131	11.965
Summe	41.574	31.906

Gewinn- und Verlustrechnung – IFRS
für die Zeit vom 1. Jänner bis zum 30. September 2008

	Q1-Q3/2008	Q1-Q3/2007	Q3/2008	Q3/2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	51.032	37.569	19.486	13.454
2. Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	-21	-130	15	-8
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	170	405	33	69
4. Sonstige betriebliche Erträge	451	498	209	137
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-27.443	-19.152	-10.231	-7.054
6. Personalaufwand	-11.851	-10.392	-4.277	-3.611
7. Abschreibungen	-1.018	-1.058	-343	-269
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.389	-5.191	-2.722	-1.618
9. Betriebsergebnis (EBIT)	4.931	2.549	2.170	1.100
10. Finanzergebnis	59	-33	49	-29
11. Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	4.990	2.516	2.219	1.071
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.248	-629	-555	-267
13. Periodenergebnis	3.742	1.887	1.664	804

Geldflussrechnung – IFRS

	Q1-Q3/2008	Q1-Q3/2007	Q3/2008	Q3/2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
(+/-) Ergebnis vor Ertragsteuern	4.990	2.516	2.219	1.071
(+/-) Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-32	23	-20	-5
(+/-) Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	1.018	1.060	343	271
(+/-) Veränderung langfristiger Rückstellungen	322	802	-117	356
Geldfluss aus dem Ergebnis	6.298	4.401	2.425	1.693
(+/-) Veränderung der Vorräte, inklusive geleistete Anzahlungen	-1.165	-240	-453	323
(+/-) Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-1.657	-1.649	-674	-1.236
(+/-) Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	4.834	-1.707	1.651	-241
(+/-) Nicht zahlungswirksame Veränderung latenter Steuern	-157	-629	171	-517
(+/-) Steuerzahlungen	0	0	0	250
(+/-) Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderung	-660	0	-190	0
(+/-) Veränderung von kurzfristigen Rückstellungen	2.139	674	1.393	542
Geldfluss aus der operativen Tätigkeit	9.632	850	4.323	814
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-1.521	-1.180	-332	-301
(-) Geldfluss aus der Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
(+) Einzahlungen aus Sach- und immateriellen Anlagenabgängen	39	8	27	0
(+) Einzahlungen aus Finanzanlagenabgängen	0	598	0	0
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.482	-574	-305	-301
(+/-) Aufnahme und Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	0	1.500	-481	676
(+/-) Ausschüttungen an Gesellschafter	-1.800	-1.200	0	0
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.800	300	-481	676
Veränderung des Finanzmittelbestands	6.350	576	3.537	1.189
(-) Liquide Mittel am Beginn der Periode	741	798	3.554	185
(+) Liquide Mittel am Ende der Periode	7.091	1.374	0	1.374
Veränderung	6.350	576	-3.554	1.189

Entwicklung des Eigenkapitals – IFRS

	Grund- kapital	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn	Währungs- umrechnung	Unrealisierte Wertänder- ungen bei Wertpapieren	Eigenkapital gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 31.12.2006	3.750	2.388	5.629	0	-8	11.759
Dividendenausschüttung	0	0	-1.200	0	0	-1.200
Periodenergebnis	0	0	1.887	0	0	1.887
Wertänderungen bei Wertpapieren	0	0	0	0	8	8
Stand am 30.09.2007	3.750	2.388	6.316	0	0	12.454
Bilanz am 30.09.2007	3.750	8.704	0	0	0	12.454
Stand am 31.12.2007	3.750	2.388	8.056	0	0	14.194
Dividendenausschüttung	0	0	-1.800	0	0	-1.800
Periodenergebnis	0	0	3.742	0	0	3.742
Erwerb eigener Aktien	0	-660	0	0	0	-660
Wertänderungen bei Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
Stand am 30.09.2008	3.750	1.728	9.998	0	0	15.476
Bilanz am 30.09.2008	3.750	11.726	0	0	0	15.476

Erläuterungen zum Quartalsbericht zum 30. September 2008

1. Informationen zur Gesellschaft und zu den Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Binder+Co AG ist eine Aktiengesellschaft österreichischen Rechts und hat ihren Sitz in 8200 Gleisdorf. Die Gesellschaft ist beim Landesgericht Graz unter FN 187837 g registriert.

Das Unternehmen ist ein weltweit erfolgreicher Spezialist in der Klassierung, Sortierung, Trocknung und Verpackung von Schüttgütern aller Art. Damit ist Binder+Co insbesondere im Bergbau, in der Steine- und Erdenindustrie sowie in der chemischen Industrie, im Bereich von Glas- und Kunststoffrecycling und bei automatischen Sackbefüll- und Palettieranlagen international anerkannter Lieferant von branchenspezifischen Maschinenbauprodukten.

Der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht zum 30. September 2008 wurde in Übereinstimmung mit den von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung), erstellt. Damit enthält der verkürzte Quartalsabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Jahresabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Der Quartalsbericht ist also in Verbindung mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2007 veröffentlichten IFRS-Abschluss zu lesen.

Der Quartalsabschluss ist in Tausend Euro (TEUR) erstellt. Die Werte in den Tabellen und Erläuterungen werden in TEUR angegeben, sofern nichts Gegenteiliges vermerkt ist.

(a) Wesentliche Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

Im Berichtszeitraum 1. Jänner bis 30. September 2008 gab es verglichen zum Jahresabschluss 2007 weder Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden noch Änderungen in den Berechnungsmethoden.

(b) Saisonale Schwankungen

Der Geschäftsgang von Binder+Co unterliegt bei Gesamtanlagenprojekten grundsätzlich saisonalen Schwankungen, da die Bau- und Bauzulieferindustrie ebenso wie die Recyclingindustrie in Mitteleuropa Aufträge eher in der zweiten Jahreshälfte platziert. Diese Aufträge werden von der Gesellschaft in den Wintermonaten umgesetzt, da die neu zu errichtenden Anlagen im Frühjahr mit dem Beginn der Bau- bzw. Recyclingsaison in Betrieb genommen und an die Endkunden übergeben werden müssen.

(c) Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, das Eigenkapital, das Periodenergebnis oder Cash Flows beeinflussen

Mit 31. März 2008 erfolgte die von der 9. ordentlichen Hauptversammlung beschlossene Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von insgesamt EUR 1,80 Mio. (Bruttobetrag). Gleichzeitig wurde ein Ergebnisvortrag von EUR 10.680,76 beschlossen. Das Eigenkapital erreichte damit am 30. September 2008 einen Wert von EUR 15,48 Mio. (31.12.2007: EUR 14,19 Mio.).

Seit 2006 verfolgt die Gesellschaft den Ausbau ihrer Marktpräsenz in Osteuropa, Indien, Südostasien und Korea. Referenzprojekte in diesen Märkten, die im Berichtszeitraum abgerechnet wurden, weisen nach wie vor unterdurchschnittliche Ergebnisqualität auf.

(d) Auswirkung von Schätzungen

Bei der Erstellung dieses Quartalsabschlusses wurden Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, die die Höhe der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen können. In der Berichtsperiode beschränken sich die Annahmen grundsätzlich auf den Anarbeitungsgrad laufender Projekte. Diese Annahmen können auch bei größter Sorgfalt von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen.

(e) Emissionen, Rückkäufe und Rückzahlungen von Schuldverschreibungen oder Eigenkapitaltiteln

Im Berichtszeitraum wurde auf Basis der Genehmigung durch die 9. Hauptversammlung vom 26. März 2008 mit dem Rückkauf eigener Aktien begonnen, um diese im Rahmen eines Stock-Option-Programms an Mitarbeiter der Binder+Co AG auszugeben. Bis zum Berichtsstichtag, dem 30. September 2008, wurden 56.247 Stück Aktien zu einem Durchschnittskurs von EUR 11,73 erworben.

(f) Dividenden

Die Hauptversammlung hat am 26. März 2008 die Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,48 pro Stammaktie für das Jahr 2007 beschlossen. Ex-Dividenden-Tag war der 28. März 2008, der Zahltag wurde mit 31. März 2008 festgelegt.

(g) Segmentberichterstattung

Das interne Reporting stellt auf die Produktsegmente ab. Im Einklang damit werden die Segmente gemäß IAS 34 in verkürzter Form in der folgenden Tabelle dargestellt. Nähere Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente sind im voranstehenden Lagebericht zu finden.

Entwicklung der Primärsegmente

EUR Mio.	Umsatz		EBIT		Umsatz		EBIT	
	Q1-Q3/2008	Q1-Q3/2007	Q1-Q3/2008	Q1-Q3/2007	Q3/2008	Q3/2007	Q3/2008	Q3/2007
Binder+Co gesamt	51,03	37,57	4,93	2,55	19,48	13,46	2,17	1,10
davon Aufbereitungstechnik	22,34	19,76	2,71	2,69	7,39	6,72	1,17	0,85
Umwelttechnik	19,09	7,82	1,49	-0,25	8,55	3,37	0,72	0,23
Verpackungstechnik	9,60	9,99	0,73	0,11	3,54	3,37	0,28	0,02

(h) Ereignisse nach dem Berichtsstichtag 30. September 2008

Bis zum Redaktionsschluss des vorliegenden Quartalsberichts sind die folgenden wesentlichen Ereignisse eingetreten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft maßgeblich beeinflussen könnten:

- Am 10. Oktober 2008 wurde ein Auftrag aus den USA mit einem Volumen von EUR 1,21 Mio. storniert. Damit reduziert sich der bis zum 30. September 2008 hereingebrachte Auftragseingang von EUR 73,03 Mio. auf EUR 71,82 Mio. Im gleichen Ausmaß vermindert sich auch der Auftragsstand von EUR 42,07 Mio. auf EUR 40,86 Mio. Sowohl Auftragseingang als auch Auftragsstand liegen damit nach wie vor deutlich über den Vergleichszahlen des Jahres 2007.
- Auf Basis eines Aufsichtsratsbeschlusses vom 14. Oktober 2008 hat Binder+Co am 31. Oktober 2008 im Bereich der Verpackungstechnik einen Joint-Venture-Vertrag mit einem bisherigen Mitbewerber abgeschlossen. Dazu wurde das Segment Verpackungstechnik rückwirkend zum 1. Oktober 2008 in die STATEC BINDER GmbH eingebracht, im Gegenzug erhielt die Binder+Co AG 50,7 % der Anteile an diesem neuen Tochterunternehmen.

(i) Änderungen in der Zusammensetzung des Unternehmens

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen in der Zusammensetzung des Unternehmens.

Rückwirkend mit 1. Oktober 2008 hält Binder+Co 50,7 % der Anteile an der STATEC BINDER GmbH, die damit ab diesem Zeitpunkt voll konsolidiert wird. Das derzeit noch vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahr der STATEC BINDER GmbH (Bilanzstichtag: 30. September) wird in weiterer Folge auf das Kalenderjahr umgestellt werden.

(j) Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten, welche mangels entsprechender Konkretisierung nicht in der Bilanz auszuweisen sind, sind nicht vorhanden.

2. Sonstige Angaben

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie lag zum 30. September 2008 bei EUR 1,00. Im Vergleich dazu betrug das Ergebnis je Aktie für das Gesamtjahr 2007 EUR 0,97 und für die ersten drei Quartale 2007 EUR 0,50.

Offene Rechtsstreitigkeiten

Zum 30. September 2008 gab es keine Rechtsstreitigkeiten, die wesentlichen Einfluss auf den Quartalsabschluss hätten.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Bis Ende Februar 2008 war die Waagner-Biro AG noch an der Binder+Co AG beteiligt gewesen, und es bestanden Leistungsbeziehungen zu den Unternehmen der Waagner-Biro Gruppe, in deren Rahmen die Leistungserbringung auf fremdüblicher Basis erfolgte.

Vorgänge und Beschlüsse in der 9. ordentlichen Hauptversammlung vom 26. März 2008

In der 9. ordentlichen Hauptversammlung der Binder+Co AG wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2007 wurde wie folgt verteilt:
 - a) Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,48 je Aktie – das sind bei 3.750.000 Aktien in Summe EUR 1,80 Mio.
 - b) Vortrag des verbleibenden Restbetrags von EUR 10.680,76 auf neue Rechnung
- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2007:
Allen Mitgliedern des Vorstands wird für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007 die Entlastung erteilt.
- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007:
Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats wird für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007 die Entlastung erteilt.
- Wahlen in den Aufsichtsrat: Bis zur Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2012 beschließt, wurde eine neue Zusammensetzung des Aufsichtsrats beschlossen. In den Aufsichtsrat wurden folgende Herren gewählt:

Dr. Wolfgang Auer von Welsbach
 Dkfm. Herbert W. Liaunig
 Dr. Gerhard Heldmann
 Dr. Kurt Berger

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats vom 26. März 2008 wurden Herr Dr. Wolfgang Auer von Welsbach zum Vorsitzenden und Herr Dr. Kurt Berger zum Stellvertreter des Vorsitzenden ernannt. Die vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat delegierten Betriebsratsvorsitzenden Alfred Gschweidl (Arbeiter) und Hannes Voit (Angestellte) behielten ihr Mandat.

- Wahl des Abschlussprüfers und des Konzern-Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2008:
Die SOT Wirtschaftsprüfung GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2008 zum Abschlussprüfer des Jahres- und des Konzernabschlusses gewählt.
- Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb (Rückkauf) eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft sowie Ermächtigung zum Erwerb (Rückkauf) eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG für einen Zeitraum von 30 Monaten ab Beschlussfassung, sohin bis 26. September 2010, und im Ausmaß von insgesamt 10 % des Grundkapitals sowie Beschlussfassung über den niedrigsten sowie den höchsten Gegenwert der zu erwerbenden Aktien:
Das Rückkaufprogramm für das geplante Stock-Option-Programm wurde unter Zugrundelegung einer Preisspanne von EUR 10,00 bis EUR 20,00 – als niedrigster bzw. höchster Kurs der zu erwerbenden Aktien – beschlossen.

Eigentumsverhältnisse

Im Laufe des Berichtszeitraums veränderten sich die Eigentumsverhältnisse an der Gesellschaft wesentlich. Zum Berichtstichtag, dem 30. September 2008, lagen folgende Beteiligungsmeldungen vor: AvW Gruppe AG mit 26,9 % (31.12.2007: ca. 15,0 %), Herbert Liaunig Privatstiftung und Albona Privatstiftung mit jeweils 10,0 % und Capital Bank GRAWE Gruppe mit 5,6 %. Der Rest von rund 47,5 % befand sich im Streubesitz.

Das Unternehmen notiert seit 27. Dezember 2006 an der Wiener Börse, wechselte am 18. Juni 2007 vom Ungeregelten Dritten Markt in das neu geschaffene mid market Segment und wurde am 16. Juli 2007 zum Geregelten Freiverkehr an der Wiener Börse zugelassen.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der vorliegende, im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards erstellte, verkürzte Zwischenabschluss (Quartalsbericht zum 30. September 2008) ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens, der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischenabschluss, der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres sowie der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Gleisdorf, 30. September 2008

Dipl.-Ing. Dr. Karl Grabner

Mag. Jörg Rosegger

Kennzahlen Geschäftsentwicklung – IFRS

Ertragslage		Q1-Q3/2008	Q1-Q3/2007	Q3/2008	Q3/2007
Umsatz	EUR Mio.	51,03	37,57	19,48	13,46
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	22,34	19,76	7,39	6,72
Umwelttechnik	EUR Mio.	19,09	7,82	8,55	3,37
Verpackungstechnik	EUR Mio.	9,60	9,99	3,54	3,37
EBIT	EUR Mio.	4,93	2,55	2,17	1,10
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	2,71	2,69	1,17	0,85
Umwelttechnik	EUR Mio.	1,49	-0,25	0,72	0,23
Verpackungstechnik	EUR Mio.	0,73	0,11	0,28	0,02
EBIT-Marge	%	9,7	6,8	11,1	8,2
Periodenergebnis	EUR Mio.	3,74	1,89	1,66	0,80
Gewinn pro Aktie	EUR	1,00	0,50	0,44	0,21
Investitionen	TEUR	1.521	1.180	332	301
Operativer Cash Flow	TEUR	9.632	850	4.323	814
Mitarbeiter	Anzahl zum Stichtag	242	215	242	215
Umsatz/Mitarbeiter	TEUR	211	175	80	63
EBIT/Mitarbeiter	TEUR	20	12	9	5
Auftragseingang	EUR Mio.	73,03	40,45	20,91	15,72
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	40,11	19,21	13,50	5,67
Umwelttechnik	EUR Mio.	26,45	11,75	5,75	8,22
Verpackungstechnik	EUR Mio.	6,47	9,49	1,66	1,83
Auftragsstand	EUR Mio.	42,07	18,90	42,07	18,90
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	25,89	6,74	25,89	6,74
Umwelttechnik	EUR Mio.	13,96	9,90	13,96	9,90
Verpackungstechnik	EUR Mio.	2,22	2,26	2,22	2,26

12

Kennzahlen Bilanz – IFRS

Vermögen ¹¹		Q1-Q3/2008	2007	Q3/2008	2007
Langfristiges Vermögen	EUR Mio.	14,24	13,74	14,24	13,74
Kurzfristiges Vermögen	EUR Mio.	27,33	18,17	27,33	18,17
Eigenkapital und Verbindlichkeiten ¹¹					
Eigenkapital	EUR Mio.	15,48	14,19	15,48	14,19
Langfristige Verbindlichkeiten	EUR Mio.	5,96	5,75	5,96	5,75
Kurzfristige Verbindlichkeiten	EUR Mio.	20,13	11,97	20,13	11,97
Bilanzsumme	EUR Mio.	41,57	31,91	41,57	31,91
Eigenkapitalquote	%	37,2	44,5	37,2	44,5
Return on Equity (ROE) _{EBIT}	%	31,8	34,5	14,0	34,5

¹¹ Bilanzwerte für 2007 zum Stichtag 31.12.2007 – vgl. IAS 34 / 20 (a)

Kennzahlen Aktie

		Q1-Q3/2008	Q1-Q3/2007	Q3/2008	Q3/2007
Höchstkurs	EUR	12,79	12,00	12,79	12,00
Tiefstkurs	EUR	11,50	10,30	11,50	10,30
Schlusskurs zum 30.09.	EUR	11,89	11,75	11,89	11,75
Marktkapitalisierung zum 30.09.	EUR Mio.	44,59	44,06	44,59	44,06

Hinweis

Dieser Bericht enthält auch „zukunftsgerichtete Aussagen“, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Solche Aussagen, welche üblicherweise mit Begriffen wie „rechnen“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „planen“ o.ä. umschrieben werden, unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächliche Entwicklung des Unternehmens – aufgrund verschiedenster Faktoren von den dargestellten Erwartungen abweichen können. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Kapitalmarktkalender 2008

5. März 2008	Ergebnis Geschäftsjahr 2007
26. März 2008	Hauptversammlung
28. März 2008	Ex-Dividenden-Tag
31. März 2008	Zahltag
20. Mai 2008	Ergebnis 1. Quartal 2008
19. August 2008	Ergebnis 1. Halbjahr 2008
18. November 2008	Ergebnis 1. – 3. Quartal 2008

Kontakt

Binder+Co AG, Grazer Straße 19-25, 8200 Gleisdorf, Österreich

Tel.: +43/3112/800-0, Fax: -300, office@binder-co.at, www.binder-co.com

Rückfragen/Investor Relations: Dipl.-Ing.Dr. Karl Grabner, karl.grabner@binder-co.at, DW -363